

Ruag Components

Abwasseranlage erntet den Umweltpokal

Die Ruag Components hat am Freitag den Umweltpokal 2007 für ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Natur erhalten.

Für den normalen Trinkwasser-Vebraucher scheint es schwer nachvollziehbar, dass unser gutes Leitungswasser noch gereinigt werden muss, um für industrielle Zwecke genutzt zu werden. Genau dies muss in der Ruag Components geschehen, um alle metallischen Rückstände zu entfernen. Die Mineralien im Trinkwasser, die beim Normalgebrauch durchaus einen Zweck haben, sind in der Industrie hinderlich, weil sie etwa bei der Spülung der Materialien Flecken hinterlassen.

«Ich freue mich, dass ich das kurz vor meiner Pensionierung noch erleben darf.»

XAVIER GISLER

Wasser nach Zürich gekarrt

Schon vor den Unwettern von 2005 hatte die Ruag die Absicht, ihre Abwas-

servorreinigung auf den neusten Stand zu bringen. Das verheerende Unwetter setzte die ganze Abwasseranlage im Oberflächenbereich unter Wasser und forderte in kürzester Zeit einen Wiederaufbau. Bis zur Instandstellung der Anlage musste das Abwasser mit Kosten von einer halben Mio. Franken pro Jahr gesammelt und mit LKW nach Zürich zur Entsorgung gebracht werden.

Eine Kraftaktion

Die «ProWaTech» (Prozesswasser, Recycling- und Abwassertechnik) wurde deshalb beauftragt, eine Expertise für eine Instandstellung und Erneuerung der Anlage zu planen. Sie sollte allen Umweltvorschriften der EU entsprechen, da die Ruag Components immer mehr auch Zulieferer von deutschen Autoherstellern wurde. Die neuen geltenden Regelungen vom 1. Juli 2007 betrafen die Schwermetalle, Leim, Kadmium, Quecksilber und Chrom 6. In einer Kraftaktion wurde in nur zehn Monaten und mit einer Investition von 1,2



Iwan Bissig (rechts) freut sich über die Auszeichnung von Herbert Hauser. BILD KU

Mio. Franken eine neue und in der Schweiz einzigartige Anlage gebaut. Der ganze Betrieb läuft computergesteuert und wird von einem Mann im Dreischichtenbetrieb geregelt. Seit Oktober 2005 wurden keine umweltschäd-

digenden Metalle mehr verwendet, und seit Mai 2006 ist die Anlage im Betrieb. Speziell ist die Herabsetzung des Chromwertes von 6 auf 3, was der Forderung einer amerikanischen Studie zur Herabsetzung Krebs fördernder Substanzen entspricht. Nun werden auch Schadstoffe wie Chromate und Blei in der nasschemischen Produktion durch umweltneutrale Stoffe ersetzt. Dieser Aspekt überzeigte die Jury davon, den Umweltpokal 2007 an die Ruag Components zu vergeben. Damit erhielt das Unternehmen am Freitag eine Auszeichnung für seine speziellen Neuerungen im Bereich der industriellen Abwasserreinigung und wurde für die Verantwortung für Mensch und Umwelt belohnt.

«Zukunftsweisend»

Gemäss Ingenieur Herbert Hauser ist Wasser ein universelles Lösungsmittel. «Die neue Anlage ist zukunftsweisend und hat den Preis redlich verdient.»

Edi Schilter vom Amt für Umweltschutz zeigte sich über die Anlage erfreut und gratulierte der Ruag. Und Xavier Gisler strahlte: «Ich freue mich, dass ich das kurz vor meiner Pensionierung noch erleben darf.» ROBI KUSTER



haus nahm sich viel Zeit für die Kinder. BILD ROMAN BETSCHART

*Namen Lense Zeitung
10. November 2007*